



Was Gesichter alles sagen

Foto: Schreier

AUSDRUCKSVERHALTEN VON PFERDEN . . .

. . . IM HERDENVERBAND

Das Zusammenleben von Pferden in einer Herde entspricht ihren angeborenen Bedürfnissen. Ist doch das Herdengefüge für das einzelne Pferd zur Abschwächung unangenehmer Einwirkungen des Wetters und für die Vermeidung von allfälligen Gefahren durch Feinde ganz wichtig. Auch ist es für rangniedere oder schwache Pferde von Bedeu-

tung, allfällige Übergriffe von Ranghohen vermeiden zu können. Dies alles wird geregelt durch das Ausdrucksverhalten, mit dessen Hilfe sich Pferde untereinander verständigen können. Der Verhaltensforscher nennt das die „soziale Kommunikation“.

Die Vielfalt der sozialen Aktivitäten unter Pferden wird am besten mittels der auf S. 16 stehenden Tabelle und den entsprechenden Ab-

bildungen verstanden. Obwohl die Gesichtsmuskulatur bei den Einhufern recht wenig ausgeprägt ist, kann der Kenner doch viele unterschiedliche „Gesichter“ bei ihnen erkennen. Diese Gesichter sind aber auch eine Hilfe für den Menschen, um das Befinden (den psychischen Zustand) von Einzeltieren zu erkennen.

. . . GEGENÜBER DEM MENSCHEN

Die Abbildungen auf Seite 17 zeigen das Ausdrucksverhalten und deren Bewertung hinsichtlich Harmonie (+) oder Disharmonie (-) mit dem Reiter. Harmonie: Dem Pferd ist die Situation angenehm und es fühlt sich sicher. Disharmonie: Dem Pferd ist die Situation unangenehm und es fühlt sich verunsichert.

SCHWEIFHALTUNG ALS AUSDRUCK

Es ist nützlich für das harmonische Zusammenspiel zwischen Mensch und Pferd, wenn Pferdeleute sich mit den einzelnen Merkmalen des Ausdrucksverhaltens der Pferde untereinander bekannt machen. Dann wird auch das Ausdrucksverhalten von Pferden bei der Einwirkung durch den Menschen besser verstanden. Es muss aber betont werden, dass dieses Geschehen weit differenzierter ist, als es hier beschrieben werden konnte.

Hevorzuheben ist leider auch, dass bei der reiterlichen Ausbildung kaum Kenntnisse darüber vermittelt werden. Von besonderer Bedeutung ist dieser Verhaltenskomplex im Zusammenhang mit dem Tiererschutz beim Pferdesport. <

*Professor Dr. Klaus Zeeb
Zeichnungen: Renate Blank*

AUSDRUCKSVERHALTEN VON PFERDEN IM HERDENVERBAND

Wenn wir mit einem Pferd umgehen, ist uns zumeist wenig bewusst, dass wir ein Lebewesen vor uns haben, dessen Verhalten auch nach Jahrtausenden der Domestikation nicht darauf angelegt ist, in einer von Menschen gestalteten Umgebung zu bestehen und mit diesem Artfremden zusammen zu leben. Eine Übersicht der Vielfalt der sozialen Aktivitäten unter den Pferden wird am besten durch die folgende Tabelle erklärt:

Anziehend	Zusammenhaltend	Abstoßend
Aufsuchen	Zusammensein	Drohen
Begrüßen	Folgen	Beißen
Nasenkontakt	Fellpflege	Angreifen
Belecken	Spielen	Steigen
Beriechen	Zusammentreiben	Schlagdrohen
Spielaufforderung		Schlagen

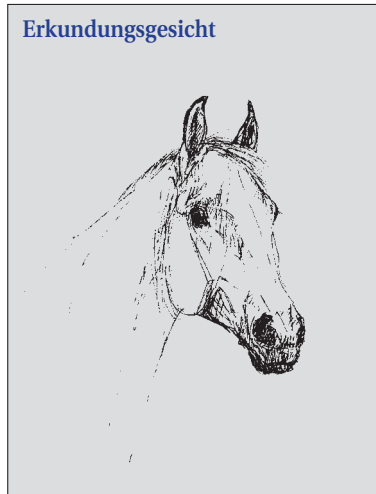
Dösen



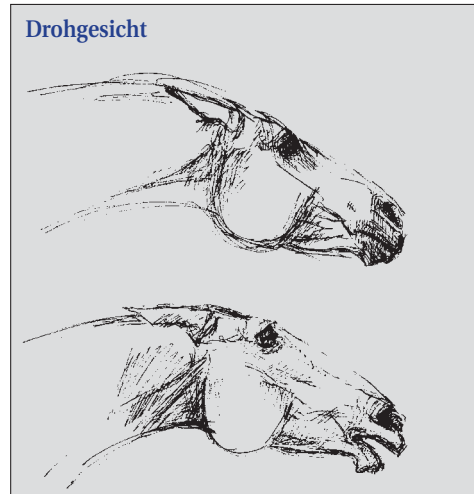
Begrüßungsgesicht



Erkundungsgesicht



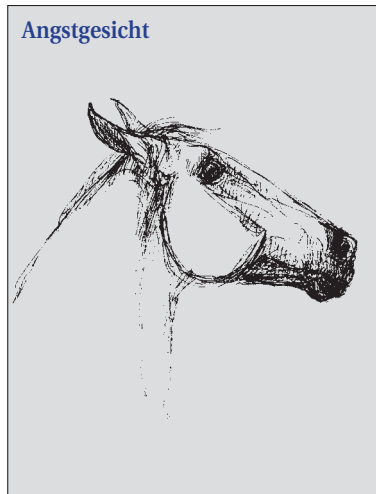
Drohgesicht



Putzgesicht



Angstgesicht

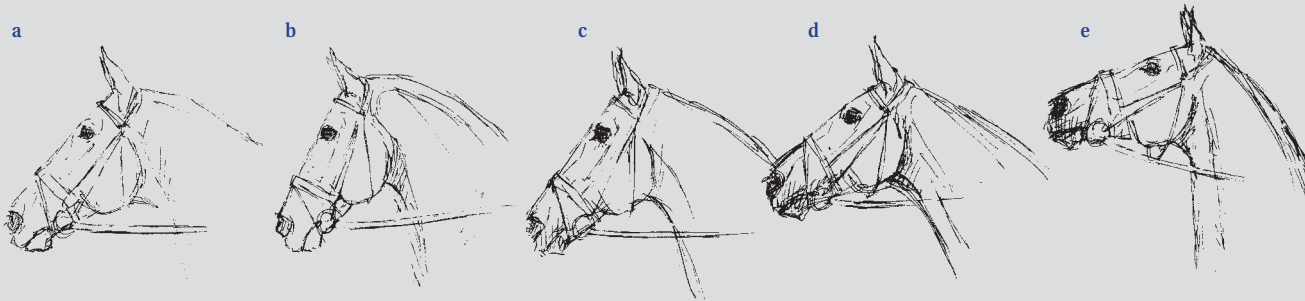


Unterlegenheitsgebärde



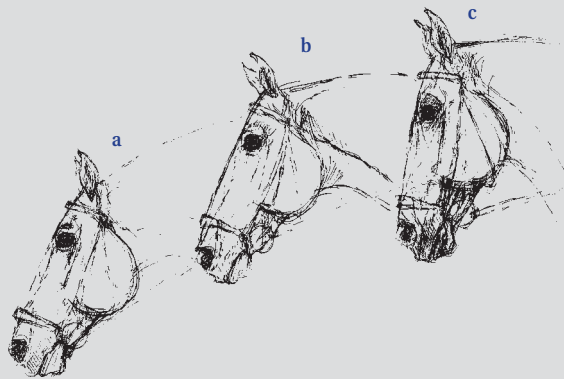
AUSDRUCKSVERHALTEN VON PFERDEN GEGENÜBER DEM MENSCHEN

Nach vorwärts gerichtete Aufmerksamkeit



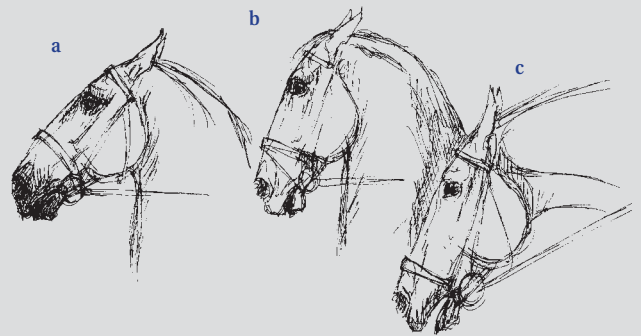
a - b gelöstes, aufmerksames Pferd (+) / a - c - d - e Pferd nähert sich einem Sprung (+)

Seitwärts gerichtete Aufmerksamkeit



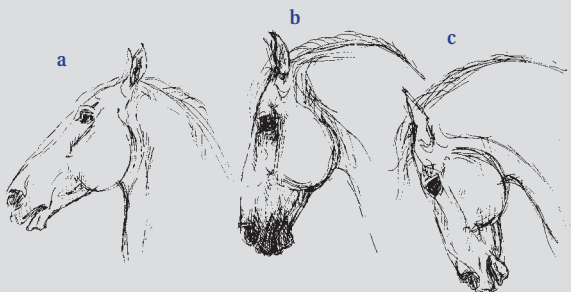
a - b - c gelöstes Vorwärtsreiten (+)

Rückwärts gerichtete Aufmerksamkeit



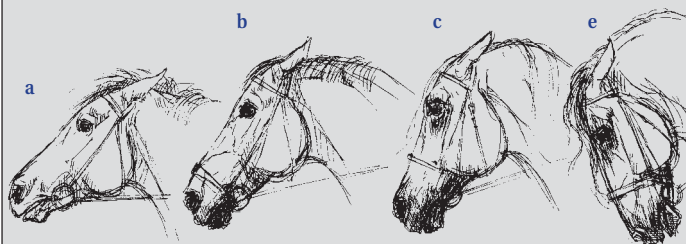
a - b - c gegen den Zügel gehen (-)

Ausdruck bei Schaden vermeidendem Verhalten



a - b - c Bei harter Zügführung (-)

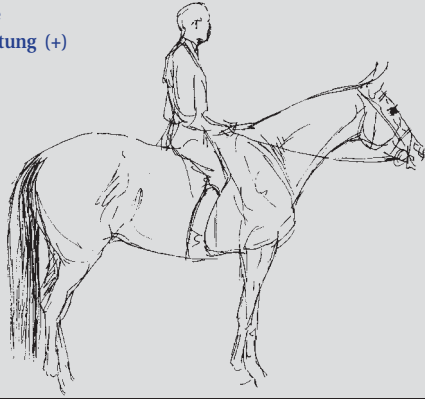
Aggressivität



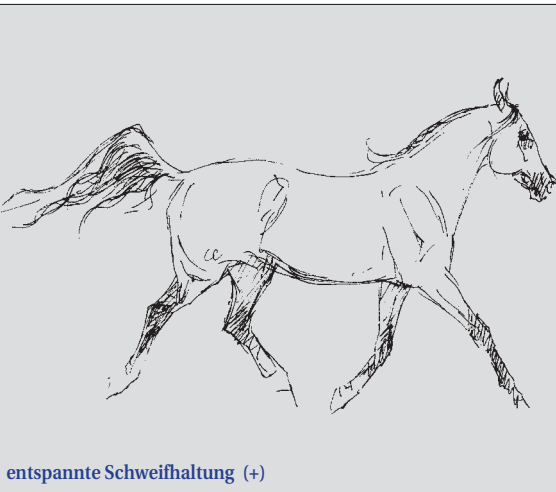
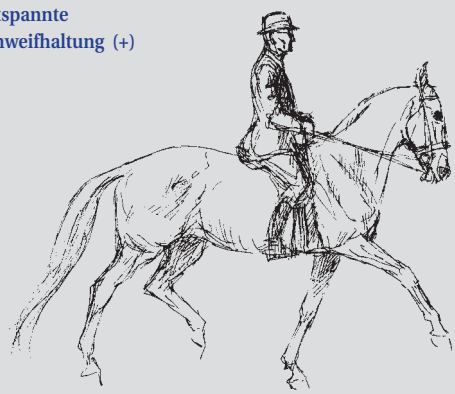
a - b - c - d Abwehrverhalten gegen den Reiter (-)

SCHWEIFHALTUNG ALS AUSDRUCK

entspannte
Schweifhaltung (+)



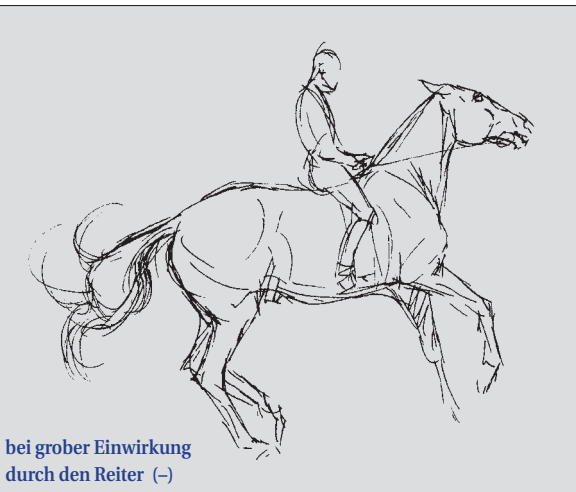
entspannte
Schweifhaltung (+)



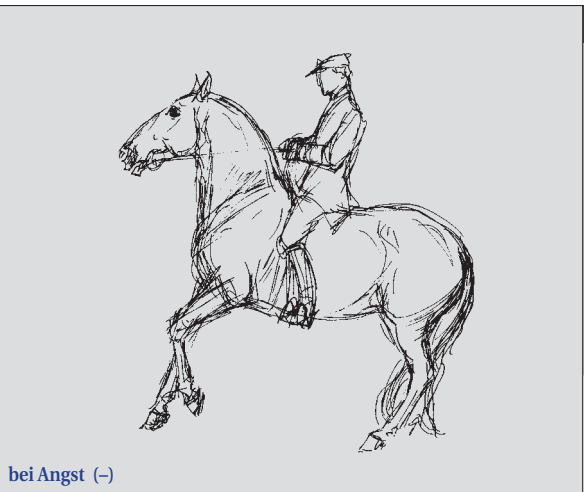
entspannte Schweifhaltung (+)



bei Abwehr gegen den Reiter (-)



bei grober Einwirkung
durch den Reiter (-)



bei Angst (-)